

1. Record Nr.	UNINA9910768401203321
Autore	Thielen Marc, Prof. Dr.
Titolo	„Fit machen“ für die Ausbildung : Eine Ethnografie zu Unterricht in der Berufsvorbereitung // Marc Thielen, Antje Handelmann
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2021
ISBN	9783847416456 3847416456
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (246 pages)
Soggetti	qualitative classroom research Qualitative Unterrichtsforschung Berufsausbildung vocational training transition from school to work Übergang Schule–Beruf Ausbildungsreife training maturity behaviour Verhalten soft skills Softskills social competence soziale Kompetenz
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	1 Einführung 1.1 Zum Aufbau des Buchs 2 Die Bearbeitung des jugendlichen Verhaltens in der Berufsvorbereitung. Zum Forschungs- und Diskussionsstand 2.1 Die Berufsvorbereitung im Übergangssektor im Spiegel der Forschung 2.2 „Ausbildungsreife“ als institutionelles Ziel der Berufsvorbereitung 2.3 Empirische und theoretische Kritik am Konstrukt „Ausbildungsreife“ 2.4 Jugendliches Verhalten im Fokus von Bildungsinstitutionen 3 Die unterrichtliche Bearbeitung des jugendlichen Verhaltens in praxistheoretischer und machtanalytischer

Perspektive 3.1 Fragestellung und Ziel der Untersuchung 3.2
Forschungsperspektive und theoretische Einbettung 4 Anlage und
Verlauf der Ethnografie 4.1 Forschungsstrategie und Feldzuschnitt
4.1.1 Auswahl und Sampling berufsvorbereitender
Unterrichtsarrangements 4.1.2 Methodisches Vorgehen:
Datenerhebung und Datenauswertung 4.2 Untersuchungsablauf 4.2.1
Identifizierung und Systematisierung von Praxiskomplexen 4.2.2
Fallstudien zu Praxiskomplexen im Unterricht und diskursiven
Praktiken in Interviews 4.2.3 Kontrastierung, Theoretisierung und
Ergebnisdarstellung 5 „Alle betreten den Klassenraum, heben die
Stühle von den Tischen und setzen sich auf ihre Plätze“ – Das Feld der
Berufsvorbereitung an der beruflichen Schule 6 „Wer pünktlich ist,
kann die AG frei wählen“ – Das Feld der Berufsvorbereitung beim
sozialpädagogischen Bildungsträger 7 Multiprofessionelle Perspektiven
auf jugendliches Verhalten 7.1 Multiprofessionalität und
berufsbiografische Heterogenität im Feld 7.2 Normalisierende
Programmatiken und defizitorientierte Klientelkonstruktionen 7.3
Subjektorientierte Programmatiken und defizitorientierte
Klientelkonstruktionen 7.4 Subjektorientierte Programmatiken und
ressourcenorientierte Klientelkonstruktionen 7.5 Zusammenfassung 8
Synchronisieren der Biografisierung 8.1 Lebenslauf und
Lebensentwürfe im Feld 8.2 Exkurs: Lebenslaufregime und
Biografisierung 8.3 Hervorbringen eines biografisierenden Selbst 8.4
Normalisieren und Korrigieren der beruflichen Zukunftspläne 8.5
Initiiieren und Prüfen der zukunftsplanenden Aktivitäten 8.6
Emotionalisieren und Psychologisieren der Zukunftsplanung 8.7
Zusammenfassung 9 Die Mikro-Politik der Zeit 9.1 (Un-)Pünktlichkeit
im Feld 9.2 Exkurs: Pünktlichkeit als Wert, Tugend und Autorität 9.3
Bürokratisieren von Unpünktlichkeit 9.4 Verfeinern der zeitlichen
Reglementierung 9.5 Sanktionieren von Unpünktlichkeit 9.6 Trainieren
und Testen von Pünktlichkeit 9.7 Zusammenfassung 10 Entwöhnen
von jugendkulturellen Verhaltensweisen 10.1 Die Adressierung
jugendkultureller Praktiken im Feld 10.2 Exkurs: Die Spannung von
Jugend- und Institutionskultur 10.3 Entwöhnen von jugendkulturellen
Bekleidungsstilen 10.4 Entwöhnen von jugendsprachlichen Stilmitteln
10.5 Entwöhnen von jugendkultureller Handy- und Smartphonenuutzung
10.6 Zusammenfassung 11 (Ver-)Schulen von Arbeitstugenden 11.1
Die Thematisierung von Arbeitstugenden im Feld 11.2 Exkurs:
Arbeitstugenden und ihre Vermittlung in Bildungsinstitutionen 11.3
Hervorbringen von Arbeitstugenden als Unterrichtsstoff 11.4
Formalisieren und Standardisieren von Arbeitstugenden im Arbeitsblatt
11.5 Be- und Abarbeiten von Arbeitstugenden im Unterrichtsmodus
11.6 Trainieren von Arbeitstugenden 11.7 Zusammenfassung 12
Modellieren des Arbeitskörpers 12.1 Körper und Arbeit im Feld 12.2
Exkurs: Die Körperlichkeit von Arbeit und Körper bei der Arbeit 12.3
Hervorbringen des Arbeitskörpers 12.4 Positionieren des
Arbeitskörpers 12.5 Prüfen und Präzisieren körperlicher Tätigkeiten
12.6 Stärken, Mobilisieren und Einsetzen der Körperfunktion 12.7
Ertüchtigen, Pflegen und Erhalten des Körpers 12.8 Zusammenfassung
13 Die Bearbeitung von jugendlichem Verhalten in
berufsvorbereitendem Unterricht als Training für den Ernst des Lebens?
– Resümee und Ausblick Literatur

Sommario/riassunto

Im Lichte der hohen Gewichtung von sozialen Kompetenzen bzw.
Softskills im Kontext der dualen Berufsausbildung in Deutschland steht
das Verhalten von Jugendlichen gegenwärtig im Fokus pädagogischer
Institutionen am Übergang Schule–Beruf. Die gesellschaftlichen
Vorstellungen zu den für eine erfolgreiche Ausbildung als notwendig
erachteten Verhaltensweisen realisieren sich in berufsvorbereitenden

Bildungsgängen des Übergangssektors in einer spezifischen pädagogischen Ordnung, welche die vorliegende Studie ethnografisch beleuchtet. In light of the high importance of soft skills in the context of dual vocational training in Germany, the behaviour of young people is currently the focus of pedagogical institutions at the transition from school to work. Societal ideas about the behaviours considered necessary for successful training are realised in vocational preparation programmes of the transition sector in a specific pedagogical order, which this study ethnographically illuminates.

Mittels teilnehmender Beobachtung an exemplarischen Bildungsgängen der schulischen und sozialpädagogischen Berufsvorbereitung wird die Vielfalt an institutionellen und unterrichtlichen Praktiken der pädagogischen Adressierung des jugendlichen Verhaltens praxistheoretisch beschrieben. Die Analysen beleuchten, welche normativen Vorstellungen für die Aufnahme einer Ausbildung als notwendig erachteten Verhaltens in berufsvorbereitenden Bildungsgängen leitend sind - und welche praktisch zur Anwendung kommen. AOL-Bücherbrief, Jg. 40/2020, Nr. 110
